

# i-spot

Newsletter der Intersim AG

## E-COLLABORATION

Wieder taucht ein Schlagwort mit einem vorangestellten E- auf und verspricht modernes und zukunftsweisendes Arbeiten. Wow.

*isg.* Ist nun E-Collaboration ein Sammelbegriff für Software oder eine Technik der Zusammenarbeit? Am ehesten wohl die mit Internet-Technologie unterstützte Zusammenarbeit mehrerer Personen in einem (virtuellen) Team.

Was bringt E-Collaboration Neues? E-Collaboration zielt auf die Grundbedürfnisse ab und stellt den Informationsaustausch in den Mittelpunkt. Es sind nicht neue Techniken oder Funktionalitäten, die zählen. Den Kern machen die einfachen digitalen Möglichkeiten aus: Die Information gehört nicht einem Einzelnen, sondern dem ganzen Team. Die Teamorientierung als zentra-

ler Punkt löst das Zusammenspiel der Individuen ab. Auf der technischen Ebene stehen deshalb E-Mail-Funktion und Dokumentenablage im Mittelpunkt. Umfangreiche Softwarelösungen, die beispielsweise Instant Messaging, Video-Conferencing, Diskussionsforen oder Terminplaner bieten, unterstützen E-Collaboration, machen aber bei weitem nicht den Erfolg aus.

Die Schwierigkeit zur Umsetzung von E-Collaboration liegt in der manifestierten Unternehmenskultur. Die persönliche Arbeitstechnik muss sich einer teamorientierten Arbeitsweise unterordnen, und da liegt auch

die Schwierigkeit. Dieser Wandel muss mit Schulung und Begleitung am Arbeitsplatz herbeigeführt werden. Der Benefit bei erfolgreicher Umsetzung liegt eindeutig in der gesteigerten Effektivität und Motivation. Das Schöne daran ist, dass die Kommunikation in geschütztem Umfeld spam- und virenfrei abläuft, dass die digitale Plattform von überall her verfügbar und die Sicherheit der Daten gewährleistet ist.

Es ist offensichtlich, dass E-Collaboration-Plattformen beliebig erweiterbar sind und Teams ungeachtet der geografischen Entfernung nahe zusammenrücken. Ein Versuch mit E-Collaboration lohnt sich jedenfalls.

## LEISTUNGSERFASSUNG - KEEP IT SIMPLE

*isg.* Die Basis für das Controlling innerhalb einer Unternehmung ist die Erfassung der Leistung der MitarbeiterInnen.

Auf dem Software-Markt gibt es eine Vielzahl von Produkten, die sich punkto Funktionsumfang und Integration zu übertreffen suchen. Doch wird meist das absolut wichtigste Kriterium einer solchen Lösung zu wenig beachtet: *Kiss - Keep it simple, stupid.*

Das Werkzeug muss für alle AnwenderInnen leicht verständlich und einfach zu bedienen sein. Damit ist auch die Grundlage für die Akzeptanz gegeben. Denn für die MitarbeiterInnen bedeutet die Deklaration ihrer Arbeiten

einerseits Mehraufwand und andererseits beschleicht sie eventuell ein Gefühl der Überwachung, der Kontrolle. Im einfachen Fall muss also mit einem Doppelklick die Leistung erfasst werden können. Dies gilt für interne, aber auch für externe Mitar-

beiter, die mit Hilfe des Internet direkt an die Leistungserfassung angeschlossen werden können.

Raffinierte Zusatzfunktionen, Auswertungen und Schnittstellen finden sich dann zuhauf und ausreichend bei den meisten Produkten.

### Single Login - Komfort beginnt im Kleinen

*dr.* Eine wichtige Funktion bei der Einführung neuer Plattformen innerhalb der Unternehmung, wie beispielsweise ein Unternehmensportal, ist das sogenannte Single Login. Darunter versteht man den universellen Zugang mit ein und derselben Namen-Passwort-Kombination bei sämtlichen Systemen unter Berücksichtigung der jeweiligen Rechte des Benutzers. Sinnvollerweise werden die Zugangsdaten zentral verwaltet (z.B. mit Microsoft Active Directory) und von den unternehmensinternen Systemen für den Authentifizierungsvorgang abgefragt. Die Vorteile liegen auf der Hand: Weniger Aufwand bei der Datenpflege, weniger Inkonsistenzen, ein hoher Komfortfaktor und eine bessere Akzeptanz von neuen Systemen.

### Leute: heute ...



Martin Ott

Seit vergangenem Sommer wird Martin Ott als Way-up-Lehrling in der Intersim AG zum Informatiker ausgebildet. Die Way-up-Ausbildung ist eine verkürzte zweijährige Lehre für Interessenten mit abgeschlossener Matura. "Mit der Way-Up-Ausbildung habe ich eine ideale Alternative zu den Hochschulstudien gefunden und mit der Intersim AG einen Lehrbetrieb, den ich mir besser nicht vorstellen kann."

☞ [www.way-up.ch](http://www.way-up.ch)

### Gewinner „Neil“

Anlässlich der „Jubiläumsausgabe“ haben wir Sie im Dezember über Ihre Meinung zum i-spot befragt. Wir danken allen TeilnehmerInnen herzlich. Unsere drei „Neil“ gingen an folgende Gewinner:

- Werner Stirnimann, Andermatt Biocontrol AG
- Sandra Gubler, Andermatt Biogarten AG
- Daniela Jaussi, RegioSupport AG

### Ergebnisse Umfrage

Der i-spot wird weitgehend positiv beurteilt. Einzelne LeserInnen wünschen mehr strategische Informationen. Hier der erfreuliche Kommentar eines Lesers: „Bravo zum i-spot: kurz und kurzweilig. (...) Ist nicht aufdringlich und nicht selbstvermarktend, sondern macht Gluscht auf mehr.“ Wir nehmen natürlich auch künftig sehr gerne Feedbacks entgegen:

☞ [info@intersim.ch](mailto:info@intersim.ch)

### i-spot(t)

„Die drey scheenschte Dääg“ stehen an. Informieren Sie sich auf

☞ [www.fasnacht.ch](http://www.fasnacht.ch)

Moderne Fasnächtler abonnieren dort Newsmeldungen als RSS-Feed:

☞ <http://fasnacht.ch/rss.cfm>